

SmartMaster

Betriebsanleitung (Original)

Inhaltsverzeichnis

1	ALLGEMEINES	1
1.1	Einleitung	1
1.2	Hinweise auf Urheber- und Schutzrechte	1
1.3	Hinweise für den Betreiber	2
2	SICHERHEIT	3
2.1	Allgemeines	3
2.2	Hinweise zu Zeichen und Symbolen	3
2.3	Vom Betreiber anzubringende Kennzeichnungen und Schilder	4
2.4	Sicherheitshinweise für das Bedienpersonal	4
2.5	Sicherheitshinweise zur Instandhaltung und Störungsbeseitigung am SmartMaster	5
3	PRODUKTBESCHREIBUNG	6
3.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	7
3.2	Vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendung	8
3.3	Kennzeichnungen und Schilder am SmartMaster	9
3.4	Restrisiko	10
4	TRANSPORT UND LAGERUNG	11
4.1	Transport	11
4.2	Lagerung	11
5	MONTAGE	12
5.1	Auspacken und Montage der Räder	12
5.2	Montage des Absaugarmes	14
6	BENUTZUNG	15
6.1	Qualifikation des Bedienpersonals	15
6.2	Bedienelemente	16
6.3	Positionierung der Absaughaube	17
6.4	Inbetriebnahme	17

7	Instandhaltung	18
7.1	Pflege.....	19
7.2	Wartung	20
7.3	Filterwechsel	21
7.4	Störungsbeseitigung	23
8	ENTSORGUNG	24
8.1	Kunststoffe	24
8.2	Metalle	24
8.3	Endgültige Außerbetriebnahme	25
9	ANHANG	26
9.1	Technische Daten	26
9.2	Ersatzteile und Zubehör	27
9.3	Schaltpläne	28

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1, Produktbeschreibung	6
Abbildung 2, Kennzeichnungen und Schilder	9
Abbildung 3, Auspacken und Montage	13
Abbildung 4, Positionierung der Absaughaube	17
Abbildung 5, Filterwechsel	22

1 Allgemeines

1.1 Einleitung

Diese Betriebsanleitung ist eine wesentliche Hilfe für den richtigen und gefahrlosen Betrieb des Schweißrauchfiltergerätes KEMPER SmartMaster, nachfolgend SmartMaster genannt.

Die Betriebsanleitung enthält wichtige Hinweise, um den SmartMaster sicher, sachgerecht und wirtschaftlich zu betreiben. Ihre Beachtung hilft, Gefahren zu vermeiden, Reparaturkosten und Ausfallzeiten zu vermindern und die Zuverlässigkeit und Lebensdauer des SmartMasters zu erhöhen. Die Betriebsanleitung muss ständig verfügbar sein und ist von jeder Person zu lesen und anzuwenden, die mit Arbeiten an oder mit dem SmartMaster beauftragt ist.

Dazu gehören unter anderem:

- die Bedienung und Störungsbeseitigung im Betrieb,
- die Instandhaltung (Pflege, Wartung, Instandsetzung),
- der Transport,
- die Montage.

1.2 Hinweise auf Urheber- und Schutzrechte

Diese Betriebsanleitung ist vertraulich zu behandeln. Sie soll nur befugten Personen zugänglich gemacht werden. Sie darf Dritten nur mit schriftlicher Zustimmung der KEMPER GmbH überlassen werden.

Alle Unterlagen sind im Sinne des Urheberrechtgesetzes geschützt. Die Weitergabe und Vervielfältigung von Unterlagen, auch auszugsweise, sowie eine Verwertung und Mitteilung ihres Inhaltes sind nicht gestattet, soweit dies nicht ausdrücklich schriftlich zugestanden wird.

Zuwiderhandlungen sind strafbar und verpflichten zu Schadensersatz. Alle Rechte zur Ausübung von gewerblichen Schutzrechten sind der KEMPER GmbH vorbehalten.

1.3 Hinweise für den Betreiber

Die Betriebsanleitung ist ein wesentlicher Bestandteil des SmartMaster. Der Betreiber trägt dafür Sorge, dass das Bedienpersonal diese Anleitung zur Kenntnis nimmt.

Die Betriebsanleitung ist vom Betreiber um Betriebsanweisungen aufgrund nationaler Vorschriften zur Unfallverhütung und zum Umweltschutz zu ergänzen, einschließlich der Informationen zu Aufsichts- und Meldepflichten zur Berücksichtigung betrieblicher Besonderheiten, z. B. bezüglich Arbeitsorganisation, Arbeitsabläufen und eingesetztem Personal. Neben der Betriebsanleitung und den im Verwenderland sowie an der Einsatzstelle geltenden verbindlichen Regelungen zur Unfallverhütung sind auch die anerkannten fachtechnischen Regeln für sicherheits- und fachgerechtes Arbeiten zu beachten.

Der Betreiber darf ohne Genehmigung der KEMPER GmbH keine Veränderungen, An- und Umbauten am SmartMaster vornehmen, die die Sicherheit beeinträchtigen können! Zur Verwendung kommende Ersatzteile müssen den von der KEMPER GmbH festgelegten technischen Anforderungen entsprechen. Dies ist bei Originalersatzteilen immer gewährleistet!

Setzen Sie nur geschultes oder unterwiesenes Personal für die Bedienung, Wartung, Instandsetzung und den Transport des SmartMaster ein. Legen Sie die Zuständigkeiten des Personals für die Bedienung, Wartung, Instandsetzung und den Transport klar fest.

2 Sicherheit

2.1 Allgemeines

Der SmartMaster ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln entwickelt und gebaut. Beim Betrieb des SmartMasters können Gefahren für den Bediener bzw. Beeinträchtigungen des SmartMaster sowie anderer Sachwerte entstehen, wenn sie:

- von nicht geschultem oder unterwiesenem Personal bedient,
- nicht bestimmungsgemäß eingesetzt und/oder
- unsachgemäß instand gehalten wird.

2.2 Hinweise zu Zeichen und Symbolen



GEFAHR

Dies ist eine Warnung vor einer unmittelbar drohenden Gefahrensituation mit einer zwangsläufigen Folge von schwersten Verletzungen oder Tod, wenn der bezeichneten Anweisung nicht exakt Folge geleistet wird.



WARNUNG

Macht auf eine mögliche Gefahrensituation aufmerksam, die zu schwersten Verletzungen von Personen oder zum Tode führen könnte, wenn der bezeichneten Anweisung nicht exakt Folge geleistet wird.



VORSICHT

Dies ist eine Warnung vor einer möglichen Gefahrensituation, mit der Folge von mittleren oder leichten Verletzungen sowie Sachschäden, wenn der bezeichneten Anweisung nicht exakt Folge geleistet wird.



HINWEIS

Dies ist ein Hinweis auf nützliche Informationen zum sicheren und sachgerechten Umgang.

- Mit dem Blickfangpunkt werden Arbeits- und/oder Bedienschritte gekennzeichnet. Die Schritte sind in der Reihenfolge von oben nach unten auszuführen.
- Mit dem Spiegelstrich werden Aufzählungen gekennzeichnet.

2.3 Vom Betreiber anzubringende Kennzeichnungen und Schilder

Der Betreiber ist verpflichtet, gegebenenfalls weitere Kennzeichnungen und Schilder am SmartMaster und in seinem Umfeld herum anzubringen.

Solche Kennzeichnungen und Schilder könnten sich z. B. auf die Vorschrift zum Tragen von persönlicher Schutzausrüstung beziehen.

2.4 Sicherheitshinweise für das Bedienpersonal

Der SmartMaster darf nur in technisch einwandfreiem Zustand sowie bestimmungsgemäß, sicherheits- und gefahrenbewusst unter Beachtung dieser Betriebsanleitung eingesetzt werden! Alle Störungen und insbesondere solche, die die Sicherheit beeinträchtigen können, müssen umgehend beseitigt werden!

Jede Person, die mit der Inbetriebnahme, Bedienung oder Instandhaltung beauftragt ist, muss diese Betriebsanleitung vollständig gelesen und verstanden haben – insbesondere Abschnitt 2 Sicherheit. Während des Arbeitseinsatzes ist es zu spät. Dies gilt in besonderem Maße für nur gelegentlich am SmartMaster eingesetztes Personal.

Die Betriebsanleitung muss ständig in der Nähe des SmartMaster griffbereit sein.

Für Schäden und Unfälle, die durch Nichtbeachtung der Betriebsanleitung entstehen, wird keine Haftung übernommen.

Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften sowie die sonstigen allgemeinen anerkannten sicherheitstechnischen und arbeitsmedizinischen Regeln einhalten.

Die Zuständigkeiten für die unterschiedlichen Tätigkeiten im Rahmen der Wartung und Instandhaltung klar festlegen und einhalten. Nur so werden Fehlhandlungen – insbesondere in Gefahrensituationen – vermieden.

Der Betreiber verpflichtet das Bedien- und Wartungspersonal zum Tragen von persönlicher Schutzausrüstung. Dazu gehören insbesondere Sicherheitsschuhe, Schutzbrille und Handschuhe.

Keine offenen langen Haare, lose Kleidung oder Schmuck tragen! Es besteht grundsätzlich die Gefahr irgendwo hängen zu bleiben, oder aber an bewegten Teilen eingezogen oder mitgerissen zu werden!

Stellen sich sicherheitsrelevante Änderungen am SmartMaster ein, die Absaugung sofort stillsetzen und sichern und den Vorgang der zuständigen Stelle/Person melden!

Arbeiten am SmartMaster dürfen nur von zuverlässigem, geschultem Personal durchgeführt werden. Das gesetzlich zulässige Mindestalter beachten!

Zu schulendes, anzulernendes, einzuweisendes oder im Rahmen einer allgemeinen Ausbildung befindliches Personal darf nur unter ständiger Aufsicht einer erfahrenen Person am SmartMaster tätig werden!

2.5 Sicherheitshinweise zur Instandhaltung und Störungsbeseitigung am SmartMaster

Rüst-, Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten sowie Fehlersuchen dürfen nur bei abgeschalteter Anlage durchgeführt werden.

Bei Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten gelöste Schraubverbindungen stets festziehen! Sofern vorgeschrieben, die dafür vorgesehenen Schrauben mit Drehmomentschlüssel festziehen.

Insbesondere Anschlüsse und Verschraubungen zu Beginn der Wartung/Reparatur/Pflege von Verschmutzungen oder Pflegemitteln reinigen.

3 Produktbeschreibung

Der SmartMaster ist ein kompaktes Schweißrauchfiltergerät, mit dessen Hilfe, die beim Schweißen entstehenden Schweißrauche nahe der Entstehungsstelle abgesaugt und mit einem Abscheidegrad von mehr als 99% abgeschieden werden. Dafür ist das Gerät mit einem flexiblen Absaugarm ausgerüstet, dessen Absaughaube leicht beweglich ist und jede Position freitragend beibehält. Alternativ zum Absaugarm kann an der Rückseite des Gerätes auch ein Absaugschlauch angeschlossen werden. Die abgesaugte Luft wird in einem 3-stufigen Filterverfahren gereinigt und dann dem Arbeitsraum wieder zugeführt.

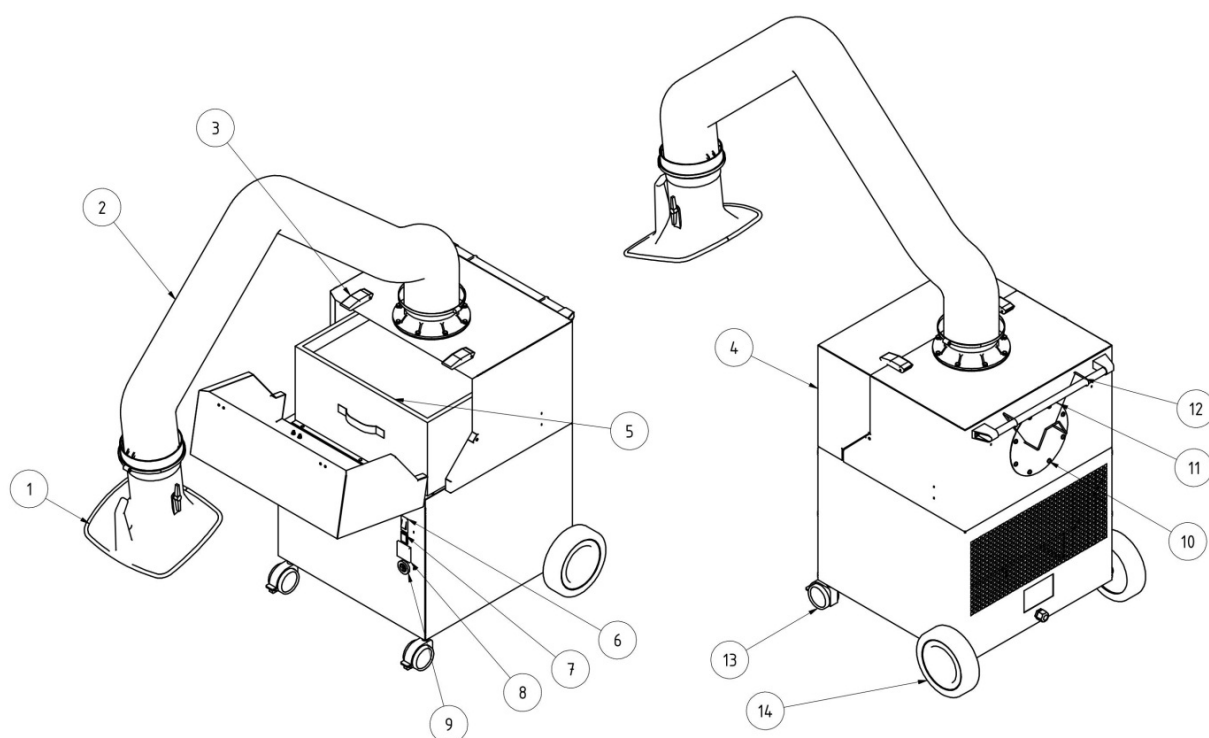


Abbildung 1, Produktbeschreibung

Pos.	Bezeichnung	Pos.	Bezeichnung
1	Absaughaube	8	Betriebsstundenzähler
2	Absaugarm	9	Signalhupe für Filterwechsel
3	Spannverschluss	10	Anschluss für Saugschlauch
4	Wartungstür	11	Griffstange
5	Filtersatz	12	Kabelhalter
6	Geräteschalter I / 0	13	Lenkrolle mit Bremse
7	Betriebsleuchte	14	Hinterrad

3.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der SmartMaster ist dazu konzipiert, die Schweißrauche, die beim E-Schweißen entstehen, an der Entstehungsstelle abzusaugen und auszufiltern. Grundsätzlich ist das Gerät bei allen Arbeitsverfahren einsetzbar, bei denen partikelförmige Schadstoffe - also Rauche und Stäube - freigesetzt werden. Es ist jedoch darauf zu achten, dass kein „Funkenregen“ z.B. von einem Schleifprozess in das Filtergerät eingesogen wird.

Die beim Arbeitsprozess freiwerdenden Gefahrstoffe werden von der Absaughaube erfasst. Sie gelangen mit dem angesaugten Luftstrom in das Filtergerät. Hier werden sie durch eine Vorfiltermatte für grobe Partikel, ein weiteres Vorfilter für feinere Stäube und ein Hauptfilter, in dem auch die feinen, lungengängigen Rauchpartikel mit einem Abscheidegrad von mehr als 99 % abgeschieden werden, geleitet. Die gereinigte Luft wird von dem Ventilator angesaugt und in den Arbeitsraum zurückgeführt.

Bei der Absaugung von Schweißrauch mit krebserzeugenden Anteilen, wie er beim Verschweißen von legierten Stählen (z.B. Edelstahl) entsteht, dürfen entsprechend der behördlichen Vorschriften nur geprüfte und hierfür zugelassene Geräte im sogenannten Umluftverfahren betrieben werden. Dieses Filtergerät ist für die Absaugung von Schweißrauchen, die beim Schweißen von Stählen mit einem Legierungsanteil < 5 % bis > 30 % entstehen, zugelassen und erfüllt die Anforderungen an die Schweißrauchabscheideklasse W3, gemäß DIN EN ISO 15012-1.

Beim Absaugen von Schweißrauch mit krebserzeugenden Bestandteilen (z.B. Chromate, Nickeloxide usw.) sind die Anforderungen der TRGS 560 (technische Regeln für Gefahrstoffe) einzuhalten.

In den technischen Daten finden Sie die Abmessungen und weitere Angaben zum SmartMaster, die beachtet werden müssen.



HINWEIS

Beachten Sie die Angaben in Abschnitt 9.1 Technische Daten.

Halten Sie diese Angaben unbedingt ein.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch das Einhalten der Hinweise

- zur Sicherheit,
- zur Bedienung und Steuerung,
- zur Instandhaltung und Wartung,

die in dieser Betriebsanleitung beschrieben werden.

Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet allein der Betreiber des SmartMaster. Dies gilt ebenfalls für eigenmächtige Veränderungen am SmartMaster.

3.2 Vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendung

Der Betrieb des SmartMaster in Industriebereichen, in denen Anforderungen zum Ex-Schutz zu erfüllen sind, ist nicht erlaubt. Weiterhin ist der Betrieb untersagt für:

- Verfahren die nicht in der bestimmungsgemäßen Verwendung aufgeführt sind und bei denen die angesaugte Luft:
 - mit Flüssigkeiten und daraus resultierender Verunreinigung des Luftstromes mit aerosol- und ölhaltigen Dämpfen versetzt ist;
 - mit leicht entzündlichen, brennbaren Stäuben und/oder mit Stoffen versetzt ist, die explosive Gemische oder Atmosphären bilden können;
 - mit anderen aggressiven oder abrasiv wirkenden Stäuben versetzt ist, die den SmartMaster und die eingesetzten Filterelemente beschädigen;
 - mit organischen, toxischen Stoffen/Stoffanteilen versetzt ist, die bei der Trennung des Werkstoffes freigesetzt werden.

Abfallstoffe, wie abgeschiedene Partikel, können schädliche Stoffe enthalten. Sie dürfen nicht auf der Hausmülldeponie entsorgt werden – die umweltgerechte Entsorgung ist notwendig.

Mit dem SmartMaster sind bei Einhaltung der bestimmungsgemäßen Verwendung keine vernünftigerweise vorhersehbaren Fehlanwendungen möglich, die zu gefährlichen Situationen mit Personenschäden führen könnten.

3.3 Kennzeichnungen und Schilder am SmartMaster

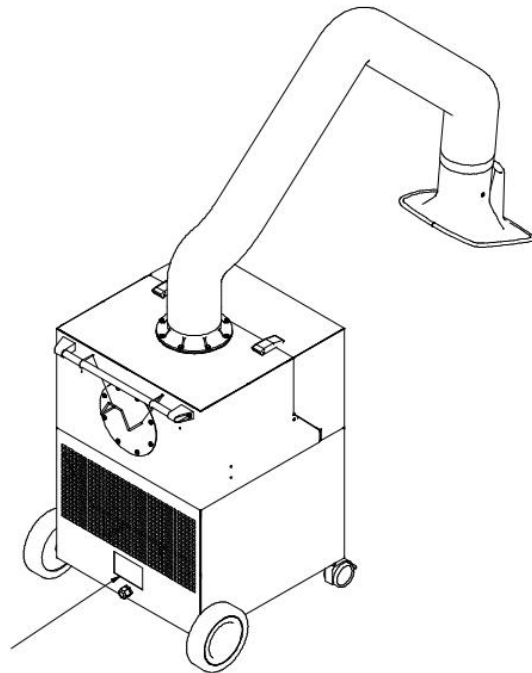


Abbildung 2, Kennzeichnungen und Schilder

Schild	Bedeutung* ¹	Anbringungsort
Typenschild	mit den Angaben: <ul style="list-style-type: none">– KEMPER– Von-Siemens-Str. 20– DE-48691 Vreden– Typ– SmartMaster– Anschlußspannung– Baujahr: 08/2013– Masch.-Nr.: 192341– Gewicht: 72 kg	Geräterückseite, unten
Aufkleber	mit der <ul style="list-style-type: none">– Kennzeichnung der Schweißrauchklasse W 3 gemäß EN ISO 15012-1– Angabe des Termins für die nächste Überprüfung	Gerätevorderseite, Mitte, links

*1 Beispielhafte Typenschildangaben.

3.4 Restrisiko

Auch bei der Beachtung aller Sicherheitsbestimmungen verbleibt beim Betrieb des SmartMaster ein in der Folge beschriebenes Restrisiko.

Alle Personen, die an und mit dem SmartMaster arbeiten, müssen dieses Restrisiko kennen und die Anweisungen befolgen, die verhindern, dass diese Restrisiken zu Unfällen oder Schäden führen.



WARNUNG

Schwere gesundheitliche Schäden der Atemorgane und Atemwege möglich - Atemschutz tragen. z.B. KEMPER autoflow XP oder eine Atemschutz-Filtermaske der Klasse FFP2 nach EN 149.

Hautkontakt mit Schweißrauch etc. kann bei empfindlichen Personen zu Hautreizungen führen – Schutzkleidung tragen.

Stellen Sie vor Beginn der Schweißarbeiten sicher, dass der Absaugarm und die Absaughaube richtig eingestellt, die Filterelemente vollständig und in unbeschädigtem Zustand sind sowie das Gerät in Betrieb ist! Nur wenn die grüne Kontrollleuchte brennt, wird auch ein für die Erfassung der Schweißrauche ausreichender Volumenstrom abgesaugt.

Beim Wechsel der Filtereinsätze kann es zu Hautkontakt mit dem abgeschiedenen Staub kommen und es können durch die Arbeiten auch Teile des Staubes aufgewirbelt werden. Daher Atemschutz und Schutzkleidung tragen.

Glutnester in den Filterelementen können möglicherweise zu einem Schwellbrand führen – Filtergerät ausschalten, Drosselklappe in der Absaughaube schließen und das Gerät kontrolliert auskühlen lassen.

4 Transport und Lagerung

4.1 Transport

**GEFAHR**

Lebensgefährliche Quetschungen beim Verladen und Transport des SmartMasters möglich!

Durch unsachgemäßes Heben und Transportieren kann die Palette mit dem Filtergerät kippen und herabstürzen!

- **Halten Sie sich niemals unter schwebenden Lasten auf!**

Für den Transport der Palette mit dem Filtergerät eignet sich ein Hubwagen oder Gabelstapler.

4.2 Lagerung

Der SmartMaster sollte in seiner Originalverpackung bei einer Umgebungstemperatur von -20°C bis +55°C an einem trockenen und sauberen Ort gelagert werden. Die Verpackung darf dabei nicht durch andere Gegenstände belastet werden.

5 Montage



WARNUNG

Schwere Verletzungen bei der Montage des Absaugarmes durch die Vorspannung der eingesetzten Spiralfedern. Bei unsachgemäßer Handhabung kann das Tragegestell sich unerwartet bewegen und schwere Verletzungen im Gesichtsbereich oder Quetschungen von Fingern hervorrufen!



HINWEIS

Der Betreiber des SmartMaster darf mit der selbstständigen Montage des Gerätes nur Personen beauftragen, die mit dieser Aufgabe vertraut sind.

Für die Montage des Gerätes werden zwei Mitarbeiter benötigt.

5.1 Auspacken und Montage der Räder

- Nehmen Sie die kleinen Kartons aus der großen Umverpackung (Stülper) heraus und legen Sie sie beiseite.
- Heben Sie nun die große Umverpackung nach oben ab.
- Der SmartMaster steht durch Spannbänder gesichert in einem Kartonboden auf der Palette. Schneiden Sie die Ecken dieses Kartonbodens mit einem Messer auf, so dass Sie die Seiten nach unten klappen können. Durchtrennen Sie ebenfalls die Spannbänder.
- In einem der kleineren Kartons befinden sich zwei große Hinterräder mit vormontierter Achse und zwei kleinere Lenkrollen mit Bremse und ebenfalls bereits eingesteckter Achse.
- Hinten am Gerät befindet sich eine Griffstange. Ziehen Sie an dieser Griffstange und kippen Sie das Gerät auf diese Weise leicht nach hinten, sodass das Gerät an der Vorderseite etwa 150mm vom Boden abhebt.
- Während Sie das Gerät in dieser Position halten, steckt ein zweiter Mitarbeiter die Lenkrollen mit ihren Achsen von unten in die Lagerhülsen in den vorderen Ecken im Bodenblech des Gerätes. Die Achsen müssen so weit eingesteckt werden, dass sie spürbar einrasten.
- Nun senken Sie das Gerät vorne langsam wieder ab und heben es an der Griffstange etwas hoch. Der zweite Mitarbeiter kann nun die großen Hinterräder mit ihren vormontierten Achsen von der Seite in die dort befindlichen Lagerhülsen einstecken. Auch diese müssen so weit eingesteckt werden, bis sie spürbar einrasten.

- Ziehen Sie den SmartMaster nun vorsichtig nach hinten von der Palette herunter.
- Lösen Sie die Spannverschlüsse an der Geräteoberseite, öffnen Sie die Wartungstür und prüfen Sie die Filtereinsätze auf ihren unbeschädigten Zustand und die richtige Anordnung.

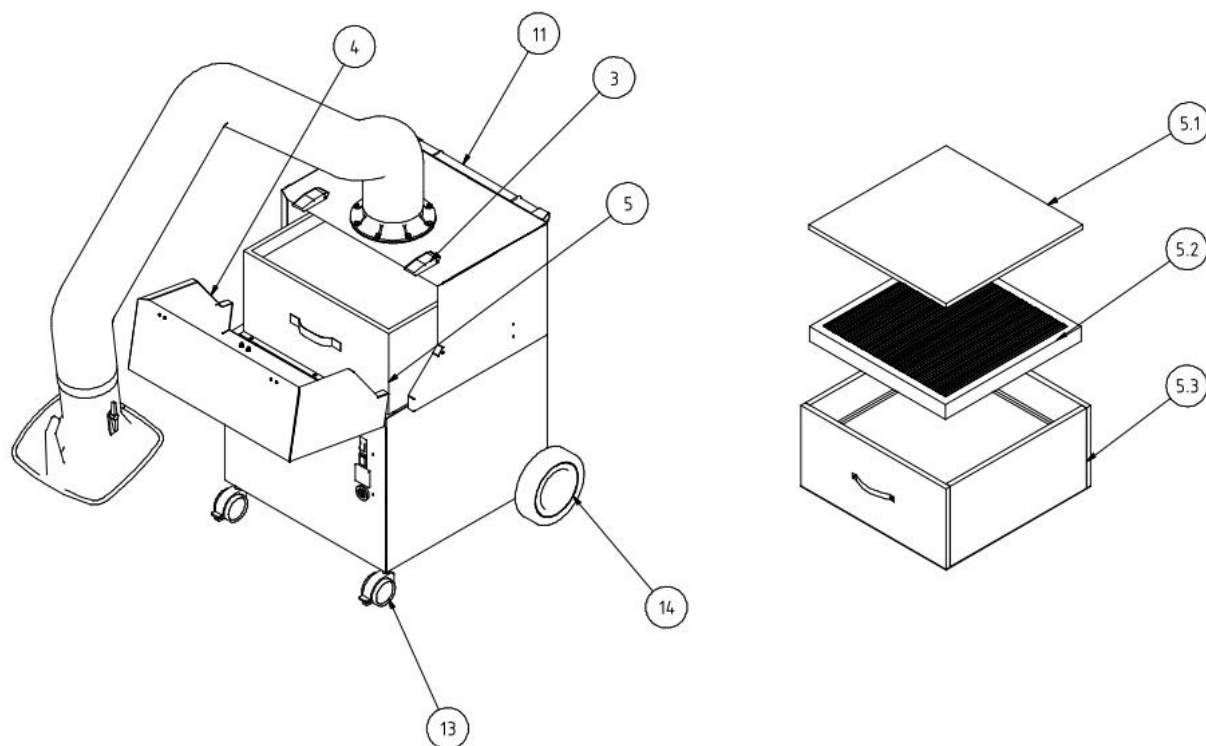


Abbildung 3, Auspacken und Montage

Pos.	Bezeichnung	Menge
3	Spannverschluss	2
4	Wartungstür	1
5	Filtersatz	1
5.1	Vorfiltermatte	1
5.2	Vorfilterkassette	1
5.3	Hauptfilter	1
11	Griffstange	1
13	Lenkrolle mit Bremse (Vorderrad)	2
14	Hinterrad	2

5.2 Montage des Absaugarmes

Der Absaugarm besteht aus den drei Hauptkomponenten Drehkranz, Tragegestell und Absaughaube. Diese sind jeweils einzeln in einem Karton verpackt.

Dem Karton mit dem Tragegestell liegt eine eigene Anleitung für Montage und Einstellung des Absaugarmes bei. Folgen Sie dieser Anleitung für die Montage des Absaugarmes auf einem fahrbaren Gerät.

6 Benutzung

Jede Person, die sich mit Benutzung, Wartung und Reparatur des SmartMaster befasst, muss diese Betriebsanleitung gründlich gelesen und verstanden haben.

6.1 Qualifikation des Bedienpersonals

Der Betreiber des SmartMaster darf mit der selbstständigen Anwendung des Gerätes nur Personen beauftragen, die mit dieser Aufgabe vertraut sind.

Mit dieser Aufgabe vertraut sein schließt mit ein, dass die betreffenden Personen entsprechend der Aufgabenstellung unterwiesen worden sind und die Betriebsanleitung sowie die in Frage kommenden betrieblichen Anweisungen kennen.

Lassen Sie den SmartMaster nur von geschultem oder unterwiesenem Personal nutzen. Nur so wird ein sicherheits- und gefahrenbewusstes Arbeiten aller Mitarbeiter erreicht.

6.2 Bedienelemente

An der Vorderseite des SmartMaster befinden sich untereinander diese vier Bauteile:

- **Geräteschalter I / 0**

An diesem Schalter wird das Gerät ein- und ausgeschaltet. Er ist thermisch abgesichert und übernimmt damit gleichzeitig die Absicherung des Motors gegen Überlastung. Sollte irgendein Fremdkörper in das Laufrad des Ventilators gelangen und dieses blockieren, kehrt dieser Schalter automatisch nach wenigen Sekunden in die „0“-Position zurück und verhindert damit ein Durchbrennen des Motors.

- **Betriebskontrollleuchte**

Die grüne Betriebskontrollleuchte zeigt an, dass das Gerät in Betrieb ist und fehlerfrei läuft. Sollte die Mindest-Absaugleistung unterschritten werden oder der Geräteschalter wegen Überlastung in die „0“-Position zurückkehren, erlischt die grüne Kontrollleuchte.

Schweißen Sie nur, wenn die grüne Betriebskontrollleuchte brennt.

- **Betriebsstundenzähler**

Der Betriebsstundenzähler läuft gleichzeitig mit dem Ventilatormotor. Er ermöglicht Ihnen, Informationen über die Betriebsdauer des SmartMaster zu sammeln, aber auch die Standzeit der eingesetzten Filter zu überwachen. So können rechtzeitig vor einem erforderlichen Filterwechsel Ersatzfilter beschafft werden.

- **Signalhupe**

Eine sichere Erfassung der Schweißrauche ist nur mit einer ausreichenden Absaugleistung möglich. Mit zunehmender Staubbilddung der Filter steigt deren Strömungswiderstand und die Absaugleistung nimmt ab. Sobald sie einen Mindestwert unterschreitet, ertönt die Signalhupe und die grüne Betriebskontrollleuchte erlischt. Nun ist ein Filterwechsel erforderlich.

Das gleiche geschieht, wenn die Drosselklappe in der Absaughaube zu weit geschlossen und damit ebenfalls die Absaugleistung zu stark reduziert wird. Abhilfe schaffen Sie durch das Öffnen der Drosselklappe.

6.3 Positionierung der Absaughaube

Der Absaugarm bzw. die Absaughaube ist so konstruiert, dass sie sich leicht mit einer Hand einstellen und nachführen lässt. Dabei behält die Absaughaube ihre einmal eingestellte Position freitragend bei. Weiterhin ist sowohl die Absaughaube als auch der Absaugarm um 360° schwenkbar, sodass nahezu jede Position eingestellt werden kann. Für eine ausreichende Erfassung der Schweißrauche ist es wichtig, dass die Absaughaube immer richtig positioniert ist. Die richtige Position können Sie dem folgenden Bild entnehmen.

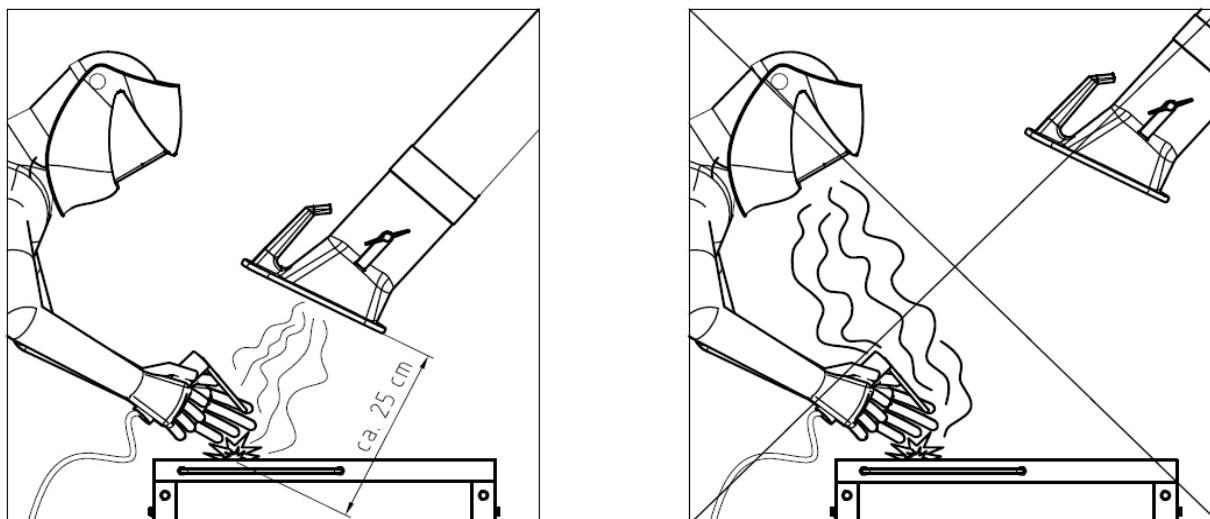


Abbildung 4, Positionierung der Absaughaube

- Positionieren Sie den Absaugarm so, dass sich die Absaughaube ca. 25 cm schräg oberhalb der Schweißstelle befindet.
- Die Absaughaube muss so positioniert werden, dass sie unter Beachtung der thermisch bedingten Schweißrauchbewegung und der Saugreichweite die Schweißrauche sicher erfasst.
- Führen Sie die Absaughaube stets zu der jeweiligen Schweißstelle nach.



WARNUNG

Bei falsch positionierter Absaughaube bzw. zu geringer Absaugleistung ist keine ausreichende Erfassung der gefahrstoffhaltigen Luft durch die Absaughaube gewährleistet. Gefahrstoffe können so in den Atembereich des Benutzers gelangen und zu Gesundheitsschäden führen!

6.4 Inbetriebnahme

- Schalten Sie das Gerät an dem mit „0“ und „I“ beschrifteten Geräteschalter ein.
- Der Ventilator läuft an und die grüne Betriebskontrollleuchte signalisiert den störungsfreien Betrieb des Gerätes.
- Schweißen Sie nur, wenn die Betriebskontrollleuchte brennt.
- Führen Sie die Absaughaube stets dem fortschreitenden Arbeitsprozess nach.

7 Instandhaltung

Die in diesem Kapitel beschriebenen Anweisungen sind als Mindestanforderungen zu verstehen. Je nach Betriebsbedingungen können weitere Anweisungen erforderlich werden, um den SmartMaster in einem optimalen Zustand zu halten. Die angegebenen Zeitintervalle beziehen sich auf einen **einschichtigen** Betrieb.

Die in diesem Kapitel beschriebenen Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten dürfen nur von speziell geschultem Instandsetzungspersonal des Betreibers durchgeführt werden.

Zur Verwendung kommende Ersatzteile müssen den von der KEMPER GmbH festgelegten technischen Anforderungen entsprechen.

Dies ist bei Originalersatzteilen grundsätzlich gewährleistet.

Sorgen Sie für die sichere und umweltschonende Entsorgung der Betriebsstoffe sowie der Austauschteile.

- Beachten Sie die Sicherheitshinweise auf den folgenden Seiten!

7.1 Pflege

Die Pflege des SmartMaster beschränkt sich im Wesentlichen auf das Reinigen aller Oberflächen von Stäuben und Ablagerungen sowie die Kontrolle der Filtereinsätze.



WARNUNG

Hautkontakt mit Schneidrauch etc. kann bei empfindlichen Personen zu Hautreizungen führen!

Schwere gesundheitliche Schäden der Atemorgane und Atemwege möglich!

Um Kontakt und das Einatmen von Stäuben zu vermeiden, verwenden Sie Schutzkleidung, Handschuhe und ein Gebläseatemschutzsystem z.B. KEMPER autoflowXP oder eine Atemschutz-Filtermaske der Klasse FFP2 nach EN 149.

Die Freisetzung von gefährlichen Stäuben ist bei der Reinigung zu vermeiden, damit keine nicht mit der Aufgabe beauftragten Personen geschädigt werden.



Hinweis

Reinigen Sie den SmartMaster nicht mit Druckluft! Dadurch können Staub- und/oder Schmutzpartikel in die Umgebungsluft gelangen.

Eine angemessene Pflege hilft, den SmartMaster auf Dauer in einem funktionsfähigen Zustand zu erhalten.

- Reinigen Sie den SmartMaster einmal monatlich gründlich.
- Die äußeren Flächen des SmartMaster können mit einem geeigneten Industriestaubsauger der Staubklasse H gereinigt oder alternativ mit einem feuchten Tuch abgewischt werden.
- Beim Reinigen des Absaugarmes beseitigen Sie auch evtl. angesammelte Staub- oder sonstige Ablagerungen an dem Schutzgitter (optional erhältlich) bzw. im Inneren der Absaughaube.
- Kontrollieren Sie den Schlauch des Absaugarmes auf Beschädigungen, z.B. Brandlöcher durch Funken oder Scheuerstellen.



Hinweis

Größere Beschädigungen und Undichtigkeiten führen zu einer Reduzierung der Absaugleistung über die Absaughaube. Ersetzen Sie den Schlauch rechtzeitig durch einen neuen.

7.2 Wartung

Eine sichere Funktion des SmartMaster wird durch eine regelmäßige Kontrolle und Wartung, die mindestens einmal jährlich erfolgen sollte, positiv beeinflusst.

Bis auf ein gelegentliches Nachstellen der Gelenke des Absaugarms und dem bei Bedarf notwendigen Filterwechsel arbeitet das Gerät wartungsfrei. Für das Nachstellen der Gelenke beachten Sie die dem Absaugarm beiliegende Montage- und Wartungsanleitung.



WARNUNG

Hautkontakt mit Schneidrauch etc. kann bei empfindlichen Personen zu Hautreizungen führen!

Reparatur- und Wartungsarbeiten am SmartMaster dürfen nur von geschultem und autorisiertem Fachpersonal unter Beachtung der Sicherheitshinweise und der geltenden Unfallverhütungsvorschriften durchgeführt werden!

Schwere gesundheitliche Schäden der Atemorgane und Atemwege möglich!

Um Kontakt und das Einatmen von Stäuben zu vermeiden, verwenden Sie Schutzkleidung, Handschuhe und ein Gebläseatemschutzsystem!

Die Freisetzung von gefährlichen Stäuben sind bei Reparatur- und Wartungsarbeiten zu vermeiden, damit keine nicht mit der Aufgabe beauftragten Personen geschädigt werden.

7.3 Filterwechsel

Die Lebensdauer der Filtereinsätze richtet sich nach Art und Menge der abgeschiedenen Stäube. Durch einen regelmäßigen Wechsel der Vorfiltermatte und der Vorfilterkassette kann sich die Standzeit des nachfolgenden Hauptfilters erheblich verlängern. Spätestens beim Wechsel des Hauptfilters sollten Vorfiltermatte und Vorfilterkassette ebenfalls ersetzt werden.

Wir empfehlen die folgenden Wechselintervalle:

Filtereinsatz	Artikelnummer	Empf. Betriebsdauer
Vorfiltermatte, 10er Pack	109 0452	ca. 50 Stunden
Vorfilterkassette	109 0453	ca. 100 Stunden
Hauptfilter	109 0454	ca. 200 Stunden

Mit zunehmender Staubbeladung der Filter steigt deren Strömungswiderstand und die Absaugleistung nimmt ab. Sobald sie einen Mindestwert unterschreitet, ertönt die Signalhupe und die grüne Betriebskontrollleuchte erlischt. Nun ist ein Filterwechsel erforderlich.



WARNUNG

Eine Reinigung der Filtereinsätze ist nicht zulässig. Hierdurch kommt es unweigerlich zu einer Beschädigung des Filtermediums, wodurch die Funktion des Filters nicht mehr gegeben ist und Gefahrstoffe in die Atemluft gelangen.

Verwenden Sie nur Original-Ersatzfilter, denn nur diese garantieren Ihnen den erforderlichen Abscheidegrad und sind auf Filtergerät und Leistungsdaten abgestimmt.

- Schalten Sie den SmartMaster am Geräteschalter, Pos. 5 aus.
- Verhindern Sie unbeabsichtigtes Wiedereinschalten durch Ziehen des Netzsteckers.
- Lösen Sie die Spannverschlüsse, Pos. 2 und öffnen Sie die Wartungstür, Pos. 3.
- Heben Sie das Hauptfilter, Pos. 4.3, am Griffband an der Vorderseite leicht an und ziehen Sie es zu sich.
- Fassen Sie das Hauptfilter an den Seitenwänden, heben Sie es vorsichtig aus dem Gerät und legen es auf einem Arbeitstisch ab.
- In dem Hauptfilter liegen auch die Vorfilterkassette, Pos. 4.2 und die Vorfiltermatte, Pos. 4.1.
- Geben Sie die zu wechselnden Filter in einen Kunststoff sack und verschließen Sie diesen z.B. mit Kabelbindern. Geeignete Kunststoffsäcke sind bei KEMPER unter der Art.-Nr. 119 0431 erhältlich.

- Achten Sie dabei darauf, so wenig Staub wie möglich aufzuwirbeln.
- Ersetzen Sie die jeweils zu wechselnden Filtereinsätze durch neue.
- Achten Sie dabei darauf, die Dichtung an der Unterseite des Hauptfilters nicht zu beschädigen.
- Setzen Sie das Hauptfilter einschließlich Vorfilterkassette und Vorfiltermatte wieder in den SmartMaster ein. Dabei muss sich das Griffband wieder an der Vorderseite befinden.
- Klappen Sie die Wartungstür wieder hoch und schließen Sie die Spannverschlüsse.
- Stecken Sie den Netzstecker wieder in die Steckdose und schalten Sie das Gerät ein. Die grüne Betriebskontrollleuchte sollte brennen und den störungsfreien Betrieb des Gerätes anzeigen.

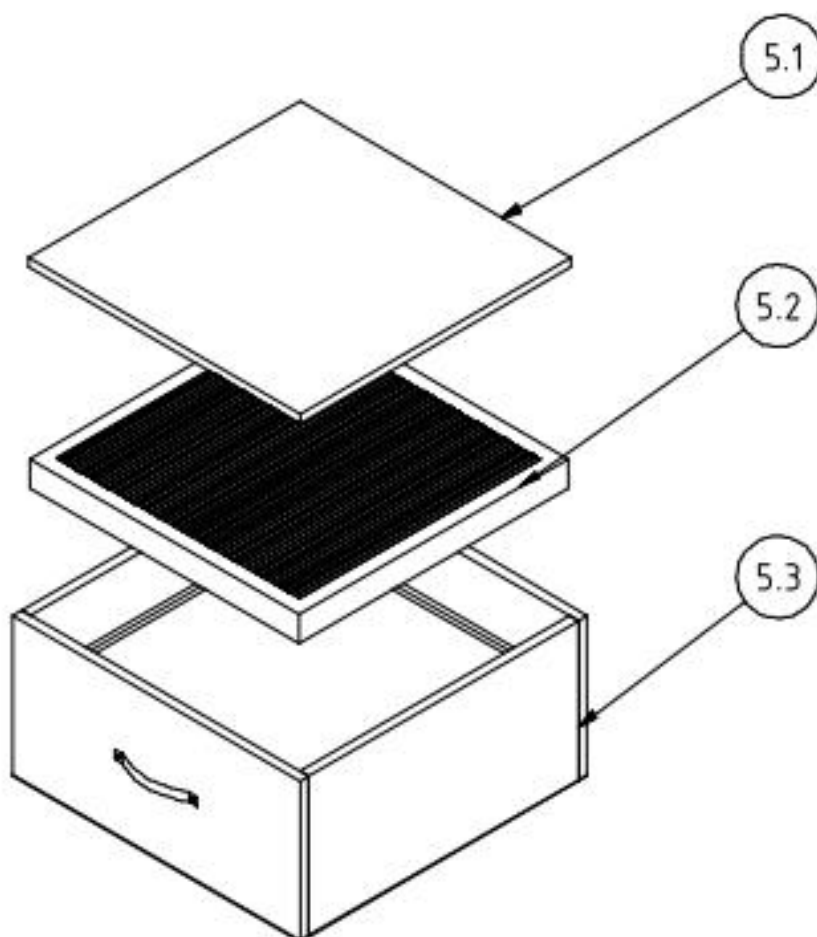


Abbildung 5, Filterwechsel

7.4 Störungsbeseitigung

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Es werden nicht alle Rauche erfasst.	Abstand der Absaughaube zur Schweißstelle zu groß.	Absaughaube näher heranzuführen.
	Reinluftausblasöffnung verdeckt.	Reinluftausblasöffnung frei halten.
Signalhupe ertönt und grüne Betriebskontrollleuchte brennt nicht.	Absaugleistung zu gering, Drosselklappe in der Absaughaube geschlossen.	Drosselklappe in der Absaughaube ganz öffnen.
	Filtereinsätze gesättigt.	Filtereinsätze wechseln.
Staub tritt auf der Reinluftseite aus.	Filtereinsätze beschädigt.	Filtereinsätze wechseln.
Geräteschalter löst aus.	Motor blockiert.	Durch einen Elektriker prüfen lassen.
Gerät läuft nicht an.	Fehlende Netzspannung.	Durch einen Elektriker prüfen lassen.

8 Entsorgung



WARNUNG

Hautkontakt mit Schneidrauch etc. kann bei empfindlichen Personen zu Hautreizungen führen!

Demontearbeiten am SmartMaster dürfen nur von geschultem und autorisiertem Fachpersonal unter Beachtung der Sicherheitshinweise und der geltenden Unfallverhütungsvorschriften durchgeführt werden!

Schwere gesundheitliche Schäden der Atemorgane und Atemwege möglich!

Um Kontakt und das Einatmen von Stäuben zu vermeiden, verwenden Sie Schutzkleidung, Handschuhe und ein Gebläseatemschutzsystem!

Die Freisetzung von gefährlichen Stäuben ist bei Demontearbeiten zu vermeiden, damit keine nicht mit der Aufgabe beauftragten Personen geschädigt werden.



VORSICHT

Halten Sie bei allen Arbeiten an und mit dem SmartMaster die gesetzlichen Pflichten zur Abfallvermeidung und ordnungsgemäßen Verwertung/Beseitigung ein!

8.1 Kunststoffe

Die verwendeten Kunststoffe müssen soweit wie möglich sortiert werden. Kunststoffe sind unter Beachtung der gesetzlichen Auflagen zu entsorgen.

8.2 Metalle

Verschiedene Metalle müssen getrennt und entsorgt werden. Die Entsorgung muss durch eine autorisierte Firma erfolgen.

8.3 Endgültige Außerbetriebnahme

Demontagerbeiten müssen mit größter Sorgfalt erfolgen, damit keine an dem SmartMaster haftenden Stäube aufgewirbelt und dadurch nicht mit der Aufgabe beauftragten Personen geschädigt werden. Der Arbeitsbereich sollte abgetrennt/gekennzeichnet werden. Aufgewirbelte Stäube müssen sofort mit einem Staubsauger der Staubklasse H aufgesaugt werden!

Vor Beginn der Demontage müssen alle sich noch im SmartMaster befindliche Stäube entfernt werden. Hierzu sollte ein geeigneter Staubsauger der Staubklasse H verwendet werden und es muss eine persönliche Schutzausrüstung wie z.B. Schutzkleidung, Handschuhe, Gebläseatemschutzsysteme etc. verwendet werden, um den Kontakt mit gefährlichen Stäuben zu vermeiden.

Der Arbeitsbereich muss nach erfolgter Demontage des SmartMasters gereinigt werden.

9 Anhang

9.1 Technische Daten

Anschlussspannung	1-Phasen-Wechselstrom, siehe Typenschild
Motorleistung	1,1 kW
Stromaufnahme	Siehe Typenschild
Einschaltdauer	100%
Schutzart	IP 42
ISO-Klasse	F
Zul. Umgebungstemperatur	-10 / +40°C
Ventilatorleistung, max.	1.600 m ³ /h
Geräteleistung, max	1.300 m ² /h, ohne Absaugarm 950 m ³ /h, mit Absaugarm
Unterdruck, max.	1.500 Pa
Mindestabsaugleistung (Auslöseschwelle Volumenstromüberwachung)	600 m ³ /h
Absaugarm	NW 150, 2m lang
Schweißrauchabscheideklasse nach EN ISO 15012-1	W3
Schalldruckpegel in 1m Abstand nach DIN EN ISO 3744	72 dB(A)
Breite	580 mm
Tiefe	580 mm
Höhe	900 mm
Gewicht	72 kg

9.2 Ersatzteile und Zubehör

Lfd. Nr.	Abb.	Pos.	Bezeichnung	Art.-Nr.
1	1	1	Absaughaube	79 103 00
2	1	2	Schlauch für Absaugarm	114 0002
3	1	10	Anschlussstutzen für Saugschlauch	141 0025
4	-	-	Absaugdüse mit Magnetfuß und Saugschlauch NW 100, Länge 6m	93 082
5	-	-	Absaughaube mit Magnetfuß und Saugschlauch NW 150, Länge 6m	79 103 31
6	5	5.1	Vorfiltermatte (10er Pack)	109 0452
7	5	5.2	Vorfilterkassette	109 0453
8	5	5.3	Hauptfilter	109 0454
9	-	-	Entsorgungsbeutel für Filter (10er Pack)	119 0431

